

Grundsätze der eigenständigen Lernzeit (ELZ)

Die eigenständige Lernzeit (ELZ) ist Schülerzeit – sie haben hier Gelegenheit, sich eigenständig mit Aufgaben zu beschäftigen. Ziel ist es, dass die Schüler in ihrer Schullaufbahn immer mehr Freiheiten bezüglich des selbständigen Arbeitens bekommen. Daher ist die Organisation von ELZ in 4 Stufen unterteilt. Als Lehrkraft ist man in dieser Zeit Lernbegleiter, so dass die Aufgabe vor allem darin besteht, die Schüler ggf. an die Abläufe zu erinnern und sie bei der Selbstorganisation zu unterstützen.

Wie sollten ELZ-Aufgaben aussehen?

- sind ausgelegt für EA oder PA (keine GA)
- haben wiederholenden und übenden Charakter
- werden nach Schulzweigen differenziert
- müssen zeitlich angemessen sein
- können auf einen längeren Zeitraum angelegt sein (Themenpläne/Wochenpläne)
- keine Rechercheaufgaben

Was darf in ELZ nicht passieren?

- Arbeiten auf den Fluren (Ausnahme: Schüler, die zum Förderlehrer gehen)
- Tests schreiben lassen, Fachunterricht durchführen, ...
- Karten spielen etc.

Wie läuft eine ELZ-Stunde ab?

Jahrgänge 5 und 6:

Ziel ist es, das Prinzip des eigenständigen Arbeitens zu verinnerlichen. Daher gibt es für die beiden Jahrgänge eine festgelegte Vorgehensweise:

- 5' Anwesenheit überprüfen, Arbeitsmaterial bereitlegen
- 15' Stillarbeitsphase: Ich-Phase. Keine Fragen an Mitschüler oder Lehrer.
- 25' Eigenständiges Arbeiten. Du-Phase. Falls fachliche Probleme auftauchen, können Mitschüler, ELZ-Lehrer oder Fachlehrer gefragt werden.

Jahrgänge 7-10

Die Schüler kennen das Prinzip von ELZ aus der Eingangsstufe, sie sind damit mit der Form des eigenständigen Arbeitens an Aufgaben vertraut. Diese Struktur wird jetzt aufgelockert. Ziel ist es, die Eigenständigkeit und die Entscheidungsfreiheit der Schüler zu erhöhen, ein intensiveres Fördern- und Fordern zu etablieren, sowie eine Einbindung der praktischen

Fächer zu ermöglichen. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, sich für einen der folgenden drei Arbeitsräume zu entscheiden:

1. Ich-Raum

Hier wird in absoluter Stille gearbeitet. Dabei sind weder Austauschphasen mit dem Sitznachbarn, noch Nachfragen beim Lehrer erlaubt. Der Raum ist vor allem für diejenigen Schüler geeignet, die wirklich in Ruhe ihre Aufgaben erledigen wollen. Die Raamtür ist dabei geschlossen. Es gibt die Möglichkeit, dass man um 12.00 Uhr den Raum wechselt.

2. Fachraum

Ziel ist es hier, dass Schüler Aufgaben aus dem Unterricht unter Aufsicht einer Fachlehrkraft beenden oder noch einmal vertiefen können. Dabei ist (soweit es der Unterrichtseinsatz ermöglicht) immer ein Fachlehrer des jeweiligen Jahrgangs anwesend. Damit die Raumkapazitäten nicht überschritten werden, müssen sich die Schüler hierfür anmelden.

3. Klassenraum bzw. Flur

Jahrgänge 7-9

Die Schüler bleiben in ihrem Klassenraum, arbeiten dort jedoch, in einer ruhigen Lernatmosphäre, allein. Die Klassenraurtür bleibt dabei durchgängig geöffnet. In den Klassenräumen sitzen mehrere Fachlehrer des Jahrgangs, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Fächern ein Forderangebot wahrzunehmen. Darüber hinaus wird es einen Raum (Mensa) für die intensive Förderung und an einem Tag pro Woche auch ein Forderangebot geben. Im Klassenraum ist leises Musikhören erlaubt.

Für Jahrgang 7 wird am Montag und Dienstag das „klassischen ELZ-Prinzip“, am Mittwoch und Donnerstag das offene e Konzept gefahren.

Jahrgang 10

Die Schüler halten sich in einem Klassenraum in ihrem Trakt auf und arbeiten dort, in einer ruhigen Lernatmosphäre, allein. Alles Weitere läuft wie in den Jahrgängen sieben bis neun ab..

Jahrgang 11

Die Schüler arbeiten im Trakt an Aufgaben. Dazu melden sie sich zunächst in ihrem Klassenraum und melden dem dort anwesenden Lehrer, wo sie arbeiten gehen. Der Lehrer hat dabei lediglich eine Aufsichtsfunktion. Es ist darauf zu achten, dass anderer Unterricht nicht gestört wird. In der ELZ-Zeit findet zudem Förder- und Förderunterricht statt. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, im PC-Raum oder der Bibliothek zu arbeiten.